



Die Schlachtungen in Hamburg und Schleswig-Holstein im November 2010

– Vorläufiges Ergebnis –

Im November 2010 wurden in Schleswig-Holstein 62 000 Schweine, 37 000 Rinder, 13 000 Lämmer und 3 000 Schafe in- und ausländischer Herkunft gewerblich geschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat verringerte sich die Zahl der Schlachtungen bei den Schweinen um 4 %. Bei den Rindern erhöhte sich die Zahl der Gesamtschlachtungen um 8 %, bei den Lämmern um 5 % und bei den Schafen um 84 %. In Jahresfrist erhöhte sich die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen um 4 % auf 18 000 t.

In Hamburg wurden im November 2010 ca. 180 Rinder, 140 Schweine und 200 Lämmer gewerblich geschlachtet. Die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen betrug 71 t.

Anmerkungen zur Methode

Aufgrund von Änderungen der der Statistik zugrunde liegenden Rechtsvorschriften – Verordnung (EG) Nr. 1165/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Viehbestands- und Fleischstatistiken und zur Aufhebung der Richtlinien 93/23/EWG, 93/24/EWG und 93/25/EWG des Rates (ABl. L 321 vom 1.12.2008, S. 1) – ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Vorjahren für Kälber und Jungrinder sowie Lämmer und Schafe nur eingeschränkt möglich.

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. März 2009, werden die in Hamburg und Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Die **Zahl der geschlachteten** (seit 1979 genusstauglichen) **Tiere** wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslantieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die **durchschnittlichen Schlachtgewichte** werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die **Schlachtmenge** errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch Hamburgs und Schleswig-Holsteins. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweise:

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/10 „Die Viehwirtschaft in Hamburg und Schleswig-Holstein 2010“ veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4.2.1.

Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft

Monat/Zeitraum	Insgesamt	Rinder						Schweine	Lämmer ⁴	Schafe	Ziegen	Pferde	
		Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen ¹	Kälber ²	Jung-rinder ³						zu-sammen
		Hamburg											
		gewerbliche Schlachtungen											
November 2010	Anzahl	522	7	29	26	104	15	181	142	199	-	-	
durchschnittliches Schlachtgewicht ⁵	kg	x	333	371	302	290	175	297	95	18	-	-	
Schlachtmenge ⁵	t	71	2	11	8	30	3	54	13	4	-	-	
		Hauschlachtungen											
November 2010	Anzahl	12	-	2	2	2	-	4	6	2	-	-	
Schlachtmenge ⁵	t	2	-	1	1	1	-	1	1	0	-	-	
		Schleswig-Holstein											
		gewerbliche Schlachtungen insgesamt											
November 2010	Anzahl	115 406	555	14 319	13 353	7 083	1 036	466	62 137	13 205	3 021	163	
Veränderung gegenüber Nov. 2009	%	2	- 16	12	9	7	14	- 48	8	5	84	39	
	%	11	- 29	21	19	25	20	8	19	2	56	x	
Januar - November 2010	Anzahl	1 157 778	4 504	128 600	111 796	57 568	9 011	5 029	316 508	705 854	117 530	1 329	
Veränderung gegenüber Jan. - Nov. 2009	%	3	- 22	- 2	- 4	9	20	- 27	- 1	3	16	6	
	%	x	333	371	302	290	147	175	321	20	34	18	
	kg												
		Schlachtmenge⁵ der gewerblichen Schlachtungen											
November 2010	t	18 116	185	5 319	4 038	2 053	152	81	11 829	5 897	102	3	
Veränderung gegenüber Nov. 2009	%	4	- 15	12	9	7	10	- 53	8	3	97	39	
	%	13	- 33	21	19	25	19	- 8	19	2	64	x	
Januar - November 2010	t	172 903	1 554	47 803	34 306	16 987	1 349	893	102 892	66 875	2 436	24	
Veränderung gegenüber Jan. - Nov. 2009	%	2	- 20	0	- 3	11	20	- 27	0	4	16	8	
	%												
		Hauschlachtungen											
November 2010	Anzahl	153	3	10	5	21	1	-	40	39	17	-	
Veränderung gegenüber Nov. 2009	%	61	x	- 29	x	31	x	x	21	11	x	6	
	%	x	x	x	x	x	x	-	x	x	x	-	
		Schlachtmenge⁵ der Hauschlachtungen											
November 2010	t	18	1	4	2	6	0	-	12	4	1	-	

¹ ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

² bis zu 8 Monaten

³ mehr als 8 bis unter 12 Monate

⁴ jünger als 12 Monate

⁵ siehe Anmerkungen zur Methode Seite 1